

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 14. April 1980

Blatt 1008

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Neue Gehsteigverordnung berücksichtigt Behinderte
ausgesendet: Pensionistenheim und Bürogebäude für UN-Missionen
(violett) Gemeinderats-Unterausschuß "Energie" gebildet
4 Millionen für Wiens Kleinbühnen
Calderons "großes Welttheater" in der Karlskirche"

Kommunal: Bausperren in Simmering und auf der Landstraße
(rosa) Hatzl: Wien bei der Wohnaufförderung nicht bevorzugt
Horný: Strafanzeige gegen Hahn erstattet
Vizebürgermeister a.D. Hans Bock - Bürger von Wien
Hirnschall: Druck bei Auftragsvergabe an ABO
Aufwärtstrend der Wr. Bauwirtschaft hält weiter an
Wiener ÖVP: Ausländische Multis werden bevorzugt
Neues Serologisches Institut im AKH eröffnet

Kultur: Ein Denkmal für Franz Lehar
(gelb) Zwanzger-Haus: "Wiener Kommunalpolitik 1918 - 1938"

Sport: Kostenlos zum Handball in die Wiener Stadthalle
(grün)

Nur
über FS: 11.4. Brand in Lagerraum
12.4. Explosionsgefahr durch Flüssiggas
Erste U-Bahn-Probefahrten ausgebucht
13.4. Reges Interesse für U-Bahn-Probefahrten
Flüssiggasunfall: Feuerwehreinsatz erfolgreich beendet
14.4. 103jährige in Wied-Neubau
Vor Wohnhaus gegen Straßenbahn gelaufen

.....
bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

neue gehsteigverordnung beruecksichtigt behinderte

1 wien, 13.4. (rk) im entwurf einer neuen gehsteigverordnung, die demnaechst der landesregierung vorgelegt werden soll, ist vorgesehen, dass an strassenkreuzungen die gehsteige niedriger hergestellt werden als bisher. koerperbehinderten, personen mit kinderwagen oder alten menschen soll damit das ueberqueren der strasse erleichtert werden, indem sie keine zu hohe stufe zu bewaeltigen haben.

die gehsteigverordnung wurde in anpassung an die bauordnung neu formuliert. sie enthaelt genaue bestimmungen, in welcher hoehe, breite und bauart gehsteige hergestellt werden muessen. die hoehe der randsteine ist je nach ausfuehrungsart mit 20 und 24 zentimetern festgelegt. in einem eigenen paragraphen wird jedoch bestimmt, dass im kreuzungsbereich der niveauunterschied zwischen fahrbahn und randsteinkante nicht mehr als 12 zentimeter betragen soll. erforderlichenfalls ist der randstein abzuschraegen, wobei sicherheitstechnische anforderungen zu wahren sind. (smo)

++++

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1010

.....
bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

pensionistenheim und buerogebaeude fuer un-missionen

2 wien, 13.4. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat dem ankauf zweier liegenschaften im 7. bezirk, schottenfeldgasse 25 und 27, zugestimmt, deren gesamttausmass 4.086 quadratmeter betraegt. dieses grundstueck erscheint dem kuratorium der wiener pensionistenheime als geeigneter standort fuer die errichtung eines weiteren pensionistenheimes mit rund 250 wohnplaetzen, sowohl hinsichtlich seines einzugsgebiets in diesem dicht verbauten bezirk, als auch bezueglich der starken unterversorgung des neubaus mit pensionaerplaetzen gegenueber dem wiener durchschnitt. seitens der stadtplanung wurde die liegenschaft fuer die gleichzeitige errichtung einer hochgarage mit 200 bis 300 stellplaetzen als geeignet befunden.

ein buerogebaeude fuer auslaendische un-missionen will die ekazent-realitaetengesellschaft mbh. naechst der uno-city, wagrainer strasse 96, errichten. der gemeinderatsausschuss genehmigte die baurechtsbestellung an dieser 7.865 quadratmeter grossen staedtischen liegenschaft zugunsten der ekazent. beide projekte werden an den stadsenat und den gemeinderat zur beschlussfassung weitergeleitet. (we)

++++

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1011

.....
bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gemeinderats-unterausschuss ''energie'' gebildet

3 wien, 13.4. (rk) auf antrag von stadtrat heinz n i t t e l
beschloss der gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie
in seiner sitzung am freitag die einsetzung eines unterausschusses
''energie'', dem die gemeindefrauen otto h i r s c h und ing.
horst georg r i e d l e r (spoe) sowie dkfm. gerhard
a m m a n n (oep) angehoren. ersatzmitglieder sind die ge-
meinderfrauen karl h e n g e l m u e l l e r und christine
s c h i r m e r (spoe) sowie werner h a u b e n b u r g e r
(oep). wie stadtrat nittel erklarte, soll ausserdem auch die
fpoe zu den sitzungen dieses unterausschusses eingeladen werden.
(ger)

++++

.....
bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

4 millionen fuer wiens kleinbuehnen

4 wien, 13.4. (rk) eine subvention von 4 millionen s zur foerderung der wiener kleinbuehnen beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst.

der betrag wird zum teil als grundsubvention fuer insgesamt 16 theater, zum teil in form von qualitaetspraemien vergeben. diese - in einer gesamthoehe von 750.000 s - werden auf grund von punktwertungen durch eine jury aus sechs wiener theaterkritikern verliehen. ein weiterer teil des gesamtbetrages - 169.000 s wird fuer fallweise auftretende kleinbuehnengruppen und besondere aktivitaeten bereitgestellt.

die kleinbuehnen haben eine fuer wiens theaterleben wichtige funktion, sowohl was die spielplangestaltung betrifft, als auch in hinblick auf ihre bedeutung als sprungbrett fuer schauspieler, ausstatter und regisseure. mit der unterstuetzung der kleinbuehnen traegt die stadt wien der bedeutung dieser theater rechnung. (gab)

++++

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1013

.....
bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

calderons ''grosses welttheater'' in der karlskirche

5 wien, 13.4. (rk) neunmal wird in der zeit vom 29. mai bis 15. juni ''das grosse welttheater'' von calderon de la barca in der wiener karlskirche in szene gehen.

das stueck, eines der schoensten beispiele der autos sacramentales, der geistlichen schauspiele des spanischen barock, wird vom ''verein der freunde christlicher theaterkultur'' mit prominenten darstellern unter der regie von wolfgang glueck zur auffuehrung gebracht.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschloss die foerderung dieses vorhabens mit 100.000 s. (gab)

++++

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1014

k o m m u n a l :

=====

bausperren in simmering und auf der landstrasse

2 wien, 14.4. (rk) zeitlich begrenzte bausperren sollen in simmering nordoestlich der simmeringer hauptstrasse und im 3. bezirk zwischen landstrasser hauptstrasse, keinergasse, erdbergerstrasse, lechnergasse, hagenmuellergasse, drorygasse, dietrichgasse, goellnergasse, schwalbengasse und erdbergstrasse verhaengt werden. die entwuerfe (plannummer 5644 und 5646) liegen vom 17. april bis 16. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

in simmering ist fuer diesen bezirksteil eine staedtebauliche weiterentwicklung in den naechsten jahren zu erwarten. aufgrund seiner historischen entwicklung liegen derzeit neben betrieblich genutzten flaechen zwischen haidestrasse und lindenbauergasse noch teile der alten wohnbebauung des ehemaligen simmeringer ortskerns, die mit der errichtung der oebb-trasse von diesem abgetrennt wurden. im suedlichen teil des plangebiets ist neben dem simmeringer friedhof eine kleingewerbliche nutzung vorherrschend.

auf der landstrasse bringt die derzeit intensive ausnuetzbarkeit der baubloecke durch flaechige widmung nachteilige entwicklungen hinsichtlich belichtung, gruenflaechen usw. mit sich. dem soll mit der festsetzung innerer bauflichtlinien, gaertnerischer ausgestaltung, und geaenderten zulaessigen bauhoehen entgegengewirkt werden. auch die trasse der u 3 muss widmungsrechtlich festgesetzt werden. (and)

0916

s p o r t :

=====

am 19. april fortsetzung der sportfoerderungsaktion:

kostenlos zum handball in die wiener stadthalle

3 wien, 14.4. (rk) die foerderungsaktion unter der devise "komm zum sport", die auf bestreben von wiens sportstadtrat peter s c h i e d e r mit dem fussballspiel vienna gegen sturm-graz auf der hohen warte so erfolgreich gestartet wurde, findet nunmehr mit einem handballspiel ihre fortsetzung: am 19. april stehen ab 17.50 uhr in der stadthalle (halle b) in einem zur staatsliga b zaehlenden punktekampf wat margareten und askoe wels einander gegenueber.

fuer margareten-sektionsleiter erwin luzan gab es keine ueberlegung, diese partei in die stadthalle zu verlegen: "wir wollen werbung fuer unseren sport betreiben und hoffen, dass wir mit unterstuetzung einer grossen zuschauerkulisse unserem ziel, den angestrebten dritten platz in der oberen play-off-gruppe zu erringen, naeher kommen."

das meisterschaftsspiel ist kostenlos zu besuchen. eintrittskarten dafuer erhaelt man ganztægig bis freitag, dem 18. april, im sekretariat des wiener handball-verbandes, 1050 wien, hauslabgasse 24a, beim askoe, 1050 wien, bacherplatz und in einigen "z"-filialen im 4., 5., 10., 12. und 15. bezirk oder unmittelbar vor veranstaltungsbeginn an den kassen der wiener stadthalle.

auch die anderen handballspiele im rahmen der sportfoerderungsaktion der stadt wien sind inzwischen festgelegt worden, und zwar:

26. april, steinergasse: wat atzgersdorf - sak (18 uhr).

17. mai, stadthalle b: union-westwien - klagenfurt (18 uhr)

die wiener handballvereine erhalten fuer die ueberlassung eines spielles eine sondersubvention in der hoehe von insgesamt 800.000 s, wovon auf margareten und union-westwien je 300.000 s und auf wat atzgersdorf 200.000 s entfallen. fuer die gesamte foerderungsaktion "komm zum sport" sind fuer fussball, handball und eishockey 6,8 millionen s an sondermittel bereitgestellt worden. (hof)

k u l t u r :

=====

zwanzger-haus: "wiener kommunalpolitik 1918-38"

6 wien, 14.4. (rk) ab 9. mai ist im museum des 20. jahrhunderts die ausstellung "zwischenkriegszeit - wiener kommunalpolitik 1918-38" zu sehen. im juli wird die ausstellung in die schauräume des oesterreichischen gesellschafts- und wirtschaftsmuseums, das die ausstellung durchfuehrt, uebersiedeln.

anhand von dokumenten, fotos, modellen, grafiken und original-exponaten soll die ausstellung ueber die wesentlichen kommunalen leistungen jener zeit, wie den kommunalen wohnbau, das gesundheitsfuersorgewesen, die wirtschaftspolitik, die kulturpolitik und die bildungspolitik informieren.

das ziel der ausstellung, die als logische fortsetzung der vorjaehrigen ausstellung "alltag in wien seit 1848" zu sehen ist, ist es, ein uebersichtliches bild der kommunalpolitik von 1918 bis 1938 und damit ein besseres verstaendnis der geschichte und der von ihr bestimmten gegenwart zu schaffen.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschloss die foerderung dieses wesentlichen bildungspolitischen vorhabens mit 700.000 s. (gab)

0934

ein denkmal fuer franz lehar

5 wien, 14.4. (rk) einer der groessten komponisten der wiener operette, franz lehar, erhaelt anlaesslich seines 110. geburtstages ein denkmal im wiener stadtpark.

die enthuellung des von franz anton coufal geschaffenen denkmals wird am 28. april in gegenwart von bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger vorgenommen. anschliessend erfolgt die uebergabe durch die lehar-gesellschaft an buergermeister leopold gratz. (gab)

0922

k o m m u n a l :

=====

hatzl: wien bei der wohnbaufoerderung nicht bevorzugt

8 wien, 14.4. (rk) als unverstaendlich und demagogisch bezeichnete wohnen-stadtrat johann h a t z l die vorwuerfe des nieder-oesterreichischen landeshauptmannes andreas m a u r e r , dass wien bei der wohnbaufoerderung wesentlich ueberbewertet sei. maurer hatte in seiner rundfunkrede in der landesrundschau am sonntag den bundesanteil an wohnbaufoerderungsmitteln fuer wien als ueberhoeht kritisiert. stadtrat hatzl stellt dazu fest, dass wien nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in diesem jahr drei milliarden vom bund erhaelt. ueber 50 prozent der wohnbaufoerderungsmittel werden von wien selbst aufgebracht. wien ist jedoch nach der verteilung der mittel nach dem lohnsteueraufkommen mit nur 15 prozent wesentlich benachteiligt. die uebrigen 85 prozent werden nach anderen kriterien aufgeteilt, wobei von wien jaehrlich ein weitaus groesserer beitrag abfließt, als wien ueber den finanzausgleich retour erhaelt. die ungerechtfertigten vorwuerfe maurers passen in die derzeitige anti-wien-kampagnen der oevp, sagte hatzl.

mit seinen forderungen nach der verlaenderung der wohnbaufoerderungsmittel, naehere sich der niederoesterreichische landeshauptmann allerdings den vorschlaegen der wiener sozialisten. bei den wiener spoe-kommunalpolitikern steht schon lange zeit die verlaenderung der wohnbaufoerderung, die umwidmung der wohnungsbeihilfen und die umwidmung von mitteln des familienlastenausgleichsfonds im gespraech. auch dem vorschlag maurers, die mittel nach sozialen und strukturellen kriterien einzusetzen, koenne sich wien nur anschliessen. hatzl erinnerte in diesem zusammenhang daran, dass wien von allen bundeslaendern den groessten anteil zur stadterneuerung zu leisten hat. nach einer studie des institus fuer stadtforschung fallen mehr als drei viertel aller stadterneuerungsmassnahmen auf die bundeshauptstadt wien. wien muesse daher in zukunft bei der verteilung der mittel noch staerker beruecksichtigt werden.

hatzl werde mit interesse die reaktion der wiener oevp-kommunalpolitiker zu dieser frage verfolgen. (ba)

14. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1018

k o m m u n a l :

=====

horny: strafanzeige gegen hahn erstattet

9 wien, 14.4. (rk) obersensatsrat dr. horny hat in seiner eigenschaft als stellvertretender vorsitzender des aufsichtsrats der akpe gegen den oevp-landtagspraesidenten hahn bei der staatsanwaltschaft beim landesgericht wien anzeige wegen verdacht des verbrechens der verleumdung erstattet, da hahn wissentlich unwahre anschuldigungen in der richtung erhoben hat, dass horny seine funktion zum nachteil der gesellschaft ausgeuebt habe. (red)

1240

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1019

k o m m u n a l :

=====

vizebuergemeister a.d. hans bock - buerger von wien

10 wien, 14.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z ueber-
reichte montag im stadsenatssaal des rathauses an vizebuerger-
meister a.d. hans b o c k die buerger-urkunde der bundeshaupt-
stadt wien. der gemeinderat hat diese hohe auszeichnung einstimmig
beschlossen.

gratz wuerdigte das lebenswerk des am 27. november 1914 in
wien geborenen hans bock. er fand bereits fruehzeitig den weg
zu jener partei, die zu seiner politischen heimat geworden ist.
zunaechst im verband der sozialistischen arbeiterjugend taetig,
setzte er sich auch nach dem februar 1934 immer fuer seine welt-
anschuung ein. in der illegalitaet war er obmann der sozialistischen
jugend. zweimal wurde er deshalb inhaftiert.

nach dem ende des zweiten weltkriegs stellte sich hans bock
dem wiederaufbau der spoe zur verfuegung und war zunaechst bezirks-
sekretaer in hernals. 1948 wurde er in den wiener gemeinderat ge-
waehlt, dem er bis 1977 - bereits als dienstaeltestes mitglied -
angehoerte. von 1964 bis 1973 war hans bock stadtrat fuer personal-
angelegenheiten, verwaltungs- und betriebsreform. in diese zeit
fallen u.a. die schaffung des betrieblichen vorschlagswesens, die
bildung der rationalisierungskommissionen fuer die spitaeler und
fuer die staedtischen unternehmungen sowie die einfuehrung der
gleitenden arbeitszeit fuer einen grossen teil der staedtischen
bediensteten.

gratz dankte bock besonders dafuer, dass er nach der bildung
der wiener holding die funktion eines aufsichtsratspraesidenten
fuer dieses unternehmen uebernommen hat. am unumstrittenen erfolg
der holding hat bock wesentlichen anteil.

vizebuergemeister b o c k verwies in seiner antwort
darauf, dass meistens erlebnisse in jungen jahren die entwicklung
eines menschen entscheidend beeinflussen. fuer ihn seien dabei vor
allem zwei erlebnisse massgeblich gewesen.

./.

das erste erlebnis faellt in die zeit der illegalitaet, als er nach der inhaftierung von bruno kreisky - "das einzige mal, dass ich sein nachfolger wurde" - die leitung der sozialistischen jugend uebernahm. damals fuhr er zu otto bauer nach bruenn, der ihm vor allem drei dinge sagte: immer, wenn man etwas beginnt, muss man versuchen, auch das ende zu sehen. die politik darf nicht von emotionen bestimmt werden, in der politik muss man geduld haben.

das zweite erlebnis war, als sich bock im jahre 1948 buergermeister koerner als neugewaehlter hernalser gemeinderat vorstellte. koerner sagte ihm: "schau er mir in die augen". als der buergermeister die betretenheit des jungen gemeinderates merkte, sagte er:: "in der politik muss man sich immer in die augen schauen koennen."

das blieb fuer ihn immer ein grundsatz, sagte bock. auch dem politischen gegner muss man in die augen schauen koennen. wenn ein politiker beschimpft wird, dann aergert er sich vielleicht, andere moegen sich freuen - den schaden hat immer die demokratie. gerade in der kommunalpolitik muss man immer das gemeinsame suchen und ueber das trennende stellen. (sti)

k o m m u n a l :

=====

hirnschall: druck bei auftragsvergabe an abo

11 wien, 14.4. (rk) die auftragsvergabe an die abo (arbeitsgemeinschaft betriebsorganisationsplanung) ist unter massiven druck des ehemaligen bereichsleiters fuer die wiener krankenanstalten, dr. wilfling, erfolgt, erklarte fpoe-gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l montag in einem pressegesprach. dr. wilfling hat bei einer besprechung am 13. maerz 1978, an der die direktoren und aufsichtsrate der akpe sowie vertreter des bundes und der stadt wien teilgenommen haben, eindeutig das teuerste anbot der abo favorisiert.

da der auftrag an die abo heuer auslaeuft ist es fuer dr. hirnschall unvorstellbar, dass dieser auftrag nach den erkenntnisse der letzten wochen stillschweigend fortgesetzt wird. die fpoe wird darauf bestehen, dass eine oeffentliche ausschreibung dieses auftrages unter peinlichster einhaltung der vergabebestimmungen erfolgt. die fuer die ausschreibung erforderlichen massnahmen muessten in kuerze getroffen werden.

aufklaerungsbeduerftig ist auch, warum neben einer deutlichen bevorzugung von firmen der "linken reichshaelfte" auch immer die firma johann prutscher zum zuge kommt, die der "rechten reichshaelfte" zuzuzahlen ist. so ist die firma prutscher zu 50 prozent an der med-consult beteiligt, sie bekam einen 160 millionen-auftrag ueber bandrasterdecken und nach aussage des siemens generaldirektors wurde an die siemens med-technik der wunsch herangetragen, die firma prutscher einzuschalten. dr. hirnschall forderte die restlose klaerung der auftragsvergaben an die firmen abo, odelga, prutscher und med-consult. (sei)

k o m m u n a l :

=====

aufwaertstrend der wiener bauwirtschaft haelt weiter an

12 wien, 14.4. (rk) der aufwaertstrend der wiener bauwirtschaft der mitte 1979 einsetzte haelt weiter an. beigetragen zu dieser entwicklung hat die starke steigerung von auftraegen der oeffentlichen hand, die in wien mit 34,2 prozent beim auftragsbestand weit ueber dem gesamtosterreichischen durchschnitt liegt.

dies wurde am montag im bauwirtschaftsausschuss des wirtschaftsbeirates fuer wien unter dem vorsitz von wohnen-stadtrat johann h a t z l festgestellt.

die auftragsbestaende von september 1979 bis september 1980 betragen 9.334 millionen. dies bedeutet eine steigerung von insgesamt zehn prozent gegenueber dem gleichen zeitraum im vorjahr. der oeffentliche sektor erzielte dabei in der auftragsvergabe ein plus von 34,2 prozent, waehrend der private sektor hinter dem vorjahrswert zurueckblieb. die zuwaechse des auftragsbestandes der oeffentlichen hand sind fast gleichmaessig ueber den hochbau (+ 37,7 prozent), den tiefbau (+ 29,7 prozent) und adaptierungen (+ 33,1 prozent) verteilt. der siedlungsbau konnte einen zuwachs von fast 70 prozent verzeichnen.

auch die beschaefigungslage der bauwirtschaft waehrend der wintermonate hat sich deutlich verbessert. in wien gab es im dezember 1979 um 27 prozent weniger arbeitslose in der bauwirtschaft als im dezember 1978. in gesamtosterreich waren es um 19 prozent arbeitslose weniger.

wie stadtrat hatzl feststellte, wird es jedoch bis 1984 kaum zu weiteren auftragszuwaechsen fuer die wiener bauwirtschaft kommen, da laut vorschau des finanz- und investitionsplanes das volumen fuer bauliche investitionen - ausgenommen von Neubauten - sinken wird.

die prognose fuer die wohnbaufoerderung sieht ein ansteigen der mittel auf 4.650 millionen bis 1982 vor. infolge steigender subjektfoerderungen und annuitaetenzuschuesse wird die zahl der gefoerderten wohnungen jedoch auf knapp unter 7.000 sinken. allerdings gibt es bereits gespraechе von spoe-kommunalpolitikern zur entlastung der wohnbaufoerderungsmittel. bei der wohnungsverbesserung konnten sowohl die anzahl der faelle als auch die betraege gegenueber 1977 stark gesteigert werden. 1977 wurden fuer 8.719 faelle 524 millionen aufgewendet, 1979 waren es fuer 10.697 faelle 725 millionen.

zu einem weiteren tagesordnungspunkt - der flaechenerhebung fuer wohnbauvorhaben in wien - wurde festgestellt, dass flaechenreserven fuer etwa 27.000 wohnungen vorhanden sind. die gemeinnuetzigen wohnbautraeger verfuegung ueber 390 liegenschaften mit einem gesamttausmass von 1,3 millionen quadratmeter, auf denen rund 19.000 wohnungen errichtet werden koennen.

die stadt wien verfuegt ueber 89 liegenschaften mit einem gesamttausmass von rund 700.000 quadratmetern auf denen etwa 8.000 wohnungen errichtet werden koennen. die flaechenreserven der nicht-staeddтischen wohnbautraeger sind seit der letzten erhebung im jahr 1977 leicht zurueckgegangen, sie reichen derzeit fuer etwa vier bis fuef jahre. weitere punkte der tagesordnung waren fragen der auftragsvergabe durch staeddтische dienststellen. (ba)

1330

k o m m u n a l :

=====

wiener oevp: auslaendische multis werden bevorzugt

13 wien, 14.4. (rk) die bevorzugung auslaendischer multis wie general motors oder philips kritisierte oevp-stadtrat komm.rat wilhelm neusser montag in einem pressegesprach. es waere sinnvoller, die bestehenden wirtschaftsfoederungsmassnahmen auszubauen und zu verbessern und somit den wiener klein- und mittelbetrieben mehr chancen zu geben.

im einzelnen forderte stadtrat neusser eine abaenderung der wiener strukturverbesserungsaktion, die schaffung einer foederungsaktion fuer umweltschutzinvestitionen und fuer einergiesparende investitionen, mehr mittel aus der arbeitsmarktfoederung fuer wien, eine eigene wiener lehrplatzfoederung, spezielle foederungsmittel fuer die schaffung neuer arbeitsplaetze im industriellen sektor sowie eine verbesserung der kleinbetriebezuschussaktion. durch anwerbundg von arbeitskraeften in den bundeslaendern, einer verbesserung der unterbringungsmoeglichkeiten in wien und durch die zahlung von uebersiedlungsbeihilfen sollte die zuwanderung nach wien gefoerdert werden. insgesamt muesste alles getan werden, um in der wirtschaftsfoederung die klein- und mittelbetriebe den grossbetrieben gleichzustellen. (ssei)

1332

14. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1025

k o m m u n a l :

=====

neues serologisches institut im akh eroeffnet
1100 untersuchungen fuer bundeslaenderpatienten

15 wien, 14.4. (rk) in der (roem) 2. universitaetshautklinik
des allgemeinen krankenhauses (vorstand univ.prof. dr.
n i e b a u e r) wurde montag von gesundheits- und sozial-
stadtrat univ. prof.dr. alois s t a c h e r das serologische
institut eroeffnet. das institut, dem besonders der serologischen
untersuchung auf dem gebiet von lues grosse bedeutung zukommt,
wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 8,1 millionen schilling
(wovon 60 prozent die stadt wien und 40 prozent der bund trugen)
baulich adaptiert, modernisiert und neu eingerichtet. die ver-
groesserung war vor allem dadurch notwendig geworden, da die fre-
quenz dieser untersuchungen in den letzten jahren beträchtlich
zugenommen hat. waren es 1976 227.000 so betrug im vorjahr die zahl
der untersuchungen 235.000. das institut verfuegt unter anderem
ueber ein grosses modernst eingerichtetes serologisches ambulatorium,
ein fotolabor, eine bibliothek fuer 4.000 buecher und zeitschriften
und ueber dokumentationsraeume.

stadtrat stacher wies in seinen ausfuehrungen unter anderem
darauf hin, dass das institut neben der versorgung etwa die haelfte
aller wiener spitaeler auch fuer zahlreiche krankenastalten in den
bundeslaendern untersuchungen durchfuehrt. monatlich sind dies rund
1100 untersuchungen, wovon allein 800 auf diverse niederoester-
reichische spitaeler entfallen. laut stacher waere dies ein
beweis dafuer, dass das allgemeine krankenhaus keineswegs nur ein
krankenhaus fuer die wiener bevoelkerung, sondern vielmehr auch
fuer patienten aus den bundeslaendern ist. (zi)

1403